

## Statistik der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

### WEGLEITUNG / Version 6.0

(gültig ab 2020)

*Für Auskünfte zur Interpretation und Anwendung von Datenkatalog und Wegleitung stehen die Mitglieder „Fachkommission Dienstleistungen und Statistik“ gerne zur Verfügung:*

*Rita Beltrami* Ufficio dell'orientamento scolastico e professionale, viale Franscini 32, 6500 Bellinzona  
Tel. 091 814 63 61 E-Mail: [rita.beltrami@ti.ch](mailto:rita.beltrami@ti.ch)

*Michael Burgener* Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung und Berufs-, Studien- und  
Laufbahnberatung SDBB, Speichergasse 6, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 320 29 76 E-mail: [michael.burgener@sdbb.ch](mailto:michael.burgener@sdbb.ch)

### ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

#### Organisation

- a) Als Statistikperiode gilt das **Kalenderjahr**. Kantone, welche die Daten pro *Schuljahr* erheben, melden die Daten des jeweils abgelaufenen Schuljahres.
- b) Die Statistikdaten werden von den Kantonen erhoben. Die Statistik-Kommission erhält von jedem Kanton jeweils bis **Ende Januar** nach dem Ende des Statistikjahrs die kantonalen Statistikdaten.

#### Allgemeine Hinweise zum Datenkatalog

- a) Der Datenkatalog erfasst die kundenbezogenen Dienstleistungen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Eine Person, für die mehrere Dienstleistungen erbracht werden, wird somit mehrmals gezählt.
- b) Nicht erfasst werden durch diesen Datenkatalog weitere Dienstleistungen und Tätigkeiten der Berufs- und Studienberatung (wie die Produktion von Informationsmitteln, Entwicklung von Beratungsinstrumenten, Forschung, usw.). Informationen zu diesen Bereichen werden anderweitig erhoben und für die Berichterstattung in angemessener Weise beigezogen.
- c) Die Umsetzung des Datenkatalogs in konkrete Erhebungsinstrumente (Erhebungssoftware, -formular) ist Sache der einzelnen Kantone. Ebenso die Ergänzung der Wegleitung für spezifisch kantonale Regelungen.

**Inhalt**

A	INFORMATION .....	4
A1	Besuche von Berufsinformationszentren und Infotheken .....	4
A2	Direkte Fachauskünfte .....	4
A3	Telefonische Fachauskünfte .....	4
A4	Schriftliche Fachauskünfte .....	4
A5.1	Newsletter, Anzahl Ausgaben .....	4
A5.2	Newsletter, Anzahl Empfänger .....	4
B	VERANSTALTUNGEN UND KURSE .....	5
B1.1	Klassenveranstaltungen, Anzahl Veranstaltungen .....	5
B1.2	Klassenveranstaltungen, Anzahl Teilnehmende .....	5
B2.1	Elternveranstaltungen, Anzahl Veranstaltungen .....	5
B2.2	Elternveranstaltungen, Anzahl Teilnehmende .....	5
B3.1	Informationsveranstaltungen für diverse Zielgruppen, Anzahl Veranstaltungen .....	5
B3.2	Informationsveranstaltungen für diverse Zielgruppen, Anzahl Teilnehmende .....	5
B4.1	Lehrstellen-Matching, Anzahl Veranstaltungen .....	5
B4.2	Lehrstellen-Matching Anzahl Teilnehmende (Kandidaten) .....	6
B5.1	Präsenz an Messen, Anzahl Messen .....	6
B5.2	Anzahl Messebesucher/innen .....	6
B6.1	Kurse, Seminare, Workshops, Anzahl Kurse .....	6
B6.2	Kurse, Seminare, Workshops, Anzahl Teilnehmende .....	6
B6.3	Kurse, Seminare, Workshops, im Auftrag des RAV (Teilmenge von B6.1) .....	6
C	BERATUNG .....	7
C1	KURZBERATUNGEN .....	7
C1.1	Total Kurzberatungen .....	7
C1.2	Kurzberatungen in den Schulen .....	7
C1.3	Kurzberatungen im Auftrag .....	7
C2	BERATUNGEN .....	7
C2.1	Total Beratungen .....	7
C2.2	Beratungen in der Schule .....	7
C2.3	Beratungen kostenpflichtig für Person .....	7
C2.4	Beratungen im Auftrag des RAV .....	7
C2.5	Beratungen im Auftrag anderer (ohne RAV) .....	8
C2.6	Beratungen mit Test .....	8
C3	BERATUNGSSITZUNGEN .....	8
C3.1	Total Beratungssitzungen .....	8
C3.2	Beratungssitzungen in der Schule .....	8
C3.3	Beratungssitzungen kostenpflichtig für die Person .....	8
C3.4	Beratungssitzungen im Auftrag des RAV .....	8
C3.5	Beratungssitzungen im Auftrag anderer (ohne RAV) .....	8
C4	Alter .....	8
C5	Nationalität .....	8
C6	Beschäftigungssituation .....	9

C6.1	In Ausbildung.....	9
C6.2	Erwerbstätig.....	9
C6.3	Registrierte Stellensuchende .....	9
C6.4	Andere .....	9
C7	Ausbildung.....	9
C7.1	Volksschule, obligatorische Schulzeit, inkl. „ohne Ausbildung“ .....	9
C7.2	Schulisches Zwischenjahr oder berufliches Vorbereitungsjahr nach Sekundarstufe I (Brückenangebote).....	10
C7.3	Berufliche Grundbildung .....	10
C7.4	Berufsmaturität (BM1, BM2).....	10
C7.5	Fachmittelschule, andere Mittelschule .....	10
C7.6	Mittelschule mit gymnasialer Matura (Gymnasium).....	10
C7.7	Höhere Berufsbildung .....	10
C7.8	Fachhochschule (FH), Pädagogische Hochschule (PH).....	10
C7.9	Universität, ETH .....	11
C8	Beratungsinhalte.....	11
C8.1 - 8.7	Fragestellung.....	11
C8.8 - 8.21	Ergebnis .....	11
D	ANDERE DIENSTLEISTUNGEN.....	12
D1	Coaching für Jugendliche / Case Management.....	12
D2	Bewerbungsunterstützung.....	12
D3	Mentoring .....	12
D4	Berufsabschluss für Erwachsene.....	12
D4.1	Eingangsportale: Nachholbildung, Validierung.....	12
D4.2	Bilanzierung Validierung .....	12
D5	Kompetenzen-Bilanz.....	12

## A INFORMATION

Die erhobenen Zahlen können das Resultat einer exakten Zählung oder einer fundierten Schätzung aufgrund von Stichproben (ausgewählte Tage, Wochen) während mindestens 4 Wochen pro Jahr sein.

### A1 Besuche von Berufsinformationszentren und Infotheken

- a) Gezählt wird jede Person, die das Berufsinformationszentrum (Infothek / Mediathek) als Kunde/Kundin betritt (auch Personen, die Unterlagen zurückbringen, interessierte Begleitpersonen und Beratungsfälle)
- b) Nicht gezählt werden Personen mit administrativen Anliegen wie z.B. Terminvereinbarung.
- c) Personen, mit denen im Berufsinformationszentrum (Infothek / Mediathek) Informationsgespräche durchgeführt werden, werden auch unter Punkt A2 gezählt.
- d) Personen, die im Berufsinformationszentrum/Infothek an Veranstaltungen und Kursen mit Einbezug der Infothek/Mediathek teilnehmen, werden ebenfalls mitgezählt.

### A2 Direkte Fachauskünfte

- a) Auskünfte über Berufe, Aus- und Weiterbildung von weniger als 30 Minuten Dauer.
- b) Ohne Anmeldung und ohne Aktenführung (siehe auch Beratung).
- c) Es besteht ein direkter Kontakt mit einer sachkundigen Person.
- d) Es wird nicht vertieft auf die persönliche Situation eingegangen.

### A3 Telefonische Fachauskünfte

- a) Auskünfte über Berufe, Aus- und Weiterbildung per Telefon.
- b) Nicht erfasst werden Auskünfte und Rückfragen im Zusammenhang mit Einzelberatungen.
- c) Nicht erfasst werden administrative Fragen (z.B. Anmeldung).

### A4 Schriftliche Fachauskünfte

- a) Auskünfte über Berufe, Aus- und Weiterbildung per E-Mail.
- b) Nicht erfasst werden Auskünfte und Rückfragen im Zusammenhang mit Einzelberatungen.
- c) Nicht erfasst werden administrative Fragen (z.B. Anmeldung).

### A5.1 Newsletter, Anzahl Ausgaben

- a) Ein Newsletter enthält Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildung sowie über Angebote der BSLB für Ratsuchende und/oder Partner der BSLB.
- b) Die Anzahl versandter Newsletter-Ausgaben wird gezählt
- c) BSLB-interne Newsletters werden nicht gezählt.

### A5.2 Newsletter, Anzahl Empfänger

- a) Total Anzahl versendete Newsletter (Anzahl Newsletterausgaben x Anzahl Empfänger)

## **B VERANSTALTUNGEN UND KURSE**

- a) Falls Veranstaltungen und Kurse im Berufsinformationszentrum/Infothek stattfinden, wird die Anzahl Teilnehmender ebenfalls unter A1 gezählt.
- b) Die erhobenen Zahlen können das Resultat einer exakten Zählung oder einer Schätzung sein.

### **B1.1 Klassenveranstaltungen, Anzahl Veranstaltungen**

- c) Klassenveranstaltungen (Sek. I und II) können in den BSLB-Stellen, in Schulen oder an anderen Orten stattfinden.
- d) Veranstaltungen, bei denen sowohl Eltern als auch Jugendliche anwesend sind, werden als "Elternveranstaltung" gezählt.
- e) Es werden Veranstaltungen und nicht Lektionen oder Klassen gezählt.
- f) Veranstaltungen mit mehreren Klassen oder mit Schülern aus verschiedenen Klassen werden als eine Veranstaltung gezählt.

### **B1.2 Klassenveranstaltungen, Anzahl Teilnehmende**

- a) Das Total der Teilnehmenden aller Veranstaltungen wird gezählt.

### **B2.1 Elternveranstaltungen, Anzahl Veranstaltungen**

- a) Elternveranstaltungen können in den BSLB-Stellen, in Schulen oder an anderen Orten stattfinden.
- b) Veranstaltungen, bei denen sowohl Eltern als auch Jugendliche anwesend sind, werden als „Elternveranstaltung“ gezählt.
- c) Es werden Veranstaltungen und nicht Lektionen oder Klassen gezählt.
- d) Veranstaltungen mit Eltern aus mehreren Klassen werden als eine Veranstaltung gezählt.

### **B2.2 Elternveranstaltungen, Anzahl Teilnehmende**

- a) Das Total der Teilnehmenden aller Veranstaltungen wird gezählt.

### **B3.1 Informationsveranstaltungen für diverse Zielgruppen, Anzahl Veranstaltungen**

- a) Erfasst werden Veranstaltungen, die von einer BSLB-Stelle oder gemeinsam mit anderen Institutionen organisiert werden sowie Veranstaltungen anderer Institutionen, die eine BSLB-Fachperson als Experte/in beiziehen (und die nicht unter B4.1 - B6.3 fallen).
- b) Die Veranstaltungen können in der BSLB oder anderswo stattfinden.
- c) Es werden Veranstaltungen und nicht Lektionen oder die Anzahl eingesetzter Personen gezählt.

### **B3.2 Informationsveranstaltungen für diverse Zielgruppen, Anzahl Teilnehmende**

- a) Das Total der Teilnehmenden aller Veranstaltungen wird gezählt.

### **B4.1 Lehrstellen-Matching, Anzahl Veranstaltungen**

- a) Lehrstellen-Matching vermitteln zwischen Betrieben, die Lehrstellen anbieten, und Lehrstellensuchenden (z.B. Lehrstellen-Börse).
- b) Es werden Veranstaltungen und nicht Lektionen oder die Anzahl eingesetzter Personen gezählt.

- c) Dieselbe Veranstaltung wird nur einmal pro Kanton gezählt.

**B4.2 Lehrstellen-Matching** Anzahl Teilnehmende (Kandidaten)

- a) Die Anzahl der Teilnehmenden wird gezählt und nicht die Anzahl Betriebe oder Lehrstellen.

**B5.1 Präsenz an Messen**, Anzahl Messen

- a) Gezählt wird, an wie vielen Messen die BSLB teilnimmt (z.B. mit einem Stand oder einer Animation) und nicht die Anzahl Tage oder BSLB-Mitarbeitende.
- b) Dieselbe Veranstaltung wird nur einmal pro Kanton gezählt, auch wenn Mitarbeitende aus mehreren Regionalstellen an einer Messe teilnehmen (z.B. Standbetreuung an kantonaler Berufs- und Bildungsmesse).
- c) Bei Interkantonalen Messen zählt jeder Kanton seine Präsenz.

**B5.2 Anzahl Messebesucher/innen**

- a) Schätzung der Anzahl Messebesucher/innen.
- b) Bei Interkantonalen Messen zählt nur der Standortkanton der Messe die Anzahl Messebesucher/innen.

**B6.1 Kurse, Seminare, Workshops**, Anzahl Kurse.

- a) Gezählt werden Kurse und Workshops für verschiedene Zielgruppen und zu verschiedenen Themen (z.B. Standortbestimmungskurse, Wiedereinstiegskurse, Berufsbildner-Kurse, Bewerbungs-Workshops)
- b) Informationsveranstaltungen werden unter B3.1 und B3.2 erfasst.

**B6.2 Kurse, Seminare, Workshops**, Anzahl Teilnehmende

- a) Das Total der Teilnehmenden aller Kurse wird gezählt.

**B6.3 Kurse, Seminare, Workshops, im Auftrag des RAV** (Teilmenge von B6.1)

- a) Teilmenge von B6.1
- b) Nur Kurse im Auftrag der Arbeitsmarktbehörden

## **C BERATUNG**

### **C1 KURZBERATUNGEN**

#### **C1.1 Total Kurzberatungen**

- a) Niederschwelliges Beratungsangebot bis zu 30 Minuten, durchgeführt von einer Beratungsperson, ohne Anmeldung und ohne Aktenführung

#### **C1.2 Kurzberatungen in den Schulen**

- a) Erfasst werden alle Beratungsfälle ohne Aktenführung mit einer Dauer bis zu 30 Minuten, welche in den Schulen durchgeführt werden. (Teilmenge von C1.1)
- b) Nur Schüler/innen, welche die Schule besuchen, werden erfasst. Andere Personen, die in der Schule beraten werden (BSLB-Büro in der Schule), werden nicht hier gezählt sondern unter C1.1.

#### **C1.3 Kurzberatungen im Auftrag**

- a) Erfasst werden alle Beratungsfälle ohne Aktenführung mit einer Dauer bis zu Minuten, welche im Auftrag von Dritten durchgeführt werden (Teilmenge von C1.1)

## **C2 BERATUNGEN**

#### **C2.1 Total Beratungen**

- a) Als Beratungsfälle gelten Ratsuchende, mit denen eine Beratungsperson im Hinblick auf Berufs-, Studien- oder Laufbahnfragen mindestens eine Besprechung von mehr als 30 Minuten mit Aktenführung geführt hat.
- b) In der Regel wird die gleiche Person im Verlauf einer Statistikperiode nur einmal aufgeführt, auch wenn ein grösserer zeitlicher Abstand zwischen den Beratungssitzungen besteht.
- c) Die laufenden Fälle werden am Ende jedes Jahres abgeschlossen und allenfalls im folgenden Jahr wiedereröffnet.
- d) Angemeldete Personen, die nicht erschienen sind, werden nicht gezählt.
- e) Falls eine Telefon- oder Online-Beratung die gleichen Voraussetzungen und Ziele hat wie eine Beratung (siehe C2.1a)), wird sie als Beratung erfasst.

#### **C2.2 Beratungen in der Schule**

- a) Teilmenge von C2.1
- b) Nur Schüler/innen, welche die Schule besuchen, werden erfasst. Andere Personen, die in der Schule beraten werden (BSLB-Büro in der Schule), werden nicht hier gezählt, sondern unter C2.1.

#### **C2.3 Beratungen kostenpflichtig für Person**

- a) Teilmenge von C2.1

#### **C2.4 Beratungen im Auftrag des RAV**

- a) Teilmenge von C2.1

**C2.5 Beratungen im Auftrag anderer (ohne RAV)**

- a) Teilmenge von C2.1

**C2.6 Beratungen mit Test**

- a) Teilmenge von C2.1
- b) Berücksichtigt werden nur fundierte und ausführliche Testuntersuchungen mit standardisierten Neigungstests, Intelligenztests, Persönlichkeitstests.
- c) Fragebögen zur Selbstausswertung und Arbeitsblätter sind keine Tests.

**C3 BERATUNGSSITZUNGEN****C3.1 Total Beratungssitzungen**

- a) Als Beratungssitzung gelten Gespräche oder Testdurchführungen mit Aktenführung durch eine Beratungsperson von mindestens 30 Minuten im Hinblick auf Berufs-, Studien- oder Laufbahnfragen.
- b) Eine Beratungssitzung dauert in der Regel zwischen 30 und 90 Minuten.
- c) Vorbereitung und Nachbereitung werden nicht dazugezählt.
- d) Besprechungen mit Bezugspersonen (Eltern, Betreuungspersonen), die den Charakter von Beratungsgesprächen haben, werden ebenfalls gezählt.
- e) Telefon- und Online-Gespräche mit gleichen Voraussetzungen (Aktenführung, min. Dauer von 30 Minuten) und Zielen wie ein Beratungsgespräch werden als Beratungssitzungen gezählt.

**C3.2 Beratungssitzungen in der Schule**

- a) Teilmenge von C3.1
- b) Nur Beratungssitzungen mit Schüler/innen, welche die Schule besuchen, werden hier erfasst. Beratungssitzungen mit anderen Personen, die in der Schule stattfinden, werden nicht hier gezählt, sondern unter C3.1.

**C3.3 Beratungssitzungen kostenpflichtig für die Person**

- a) Teilmenge von C3.1

**C3.4 Beratungssitzungen im Auftrag des RAV**

- a) Teilmenge von C3.1

**C3.5 Beratungssitzungen im Auftrag anderer (ohne RAV)**

- a) Teilmenge von C3.1

**C4 Alter**

- a) Das Alter wird bei Beratungsbeginn (erste Beratungssitzung) erfasst.

**C5 Nationalität**

- a) Bei Doppelbürger/innen nur ein Eintrag pro Person. Schweiz hat Priorität.

## C6 Beschäftigungssituation

- a) Die Beschäftigungssituation wird bei Beratungsbeginn (erste Beratungssitzung) erfasst.
- b) Es ist nur eine Nennung möglich; falls jemand gleichzeitig z.B. in Ausbildung und teil-erwerbstätig ist, wird das für die aktuelle Situation wichtigste angegeben. Wenn z.B. ein Student mit einer Teilzeitarbeit sein Studium finanziert, wird „In Ausbildung“ angegeben.

### C6.1 In Ausbildung

- a) Gemäss C7
- b) Zwischenlösungen nach Sekundarstufe II werden unter „Ausbildung“ erfasst (s. C7.2b)

### C6.2 Erwerbstätig

- a) Voll- und Teilzeiterwerbstätige.
- b) Gekündigte sind als noch Erwerbstätige zu erfassen.

### C6.3 Registrierte Stellensuchende

- a) Beim RAV registrierte Stellensuchende: Personen, die Arbeitslosenentschädigung beziehen (Bezugsberechtigte) und andere, die keine erhalten.

### C6.4 Andere

- a) Erwerbslose, die eine Erwerbstätigkeit suchen und beim RAV nicht registriert sind (nicht-registrierte Ausgesteuerte, Personen, die sich nicht beim RAV melden wollen, Familienarbeit auf der Suche nach Erwerbstätigkeit)
- b) Nicht erwerbstätige Personen, die aufgrund anderer Beschäftigung oder aus anderen Gründen keiner Erwerbsarbeit nachgehen und auch keine suchen (Familienarbeit, Kranke, Strafvollzug)

## C7 Ausbildung

- a) Nur offizielle und/oder anerkannte Bildungsabschlüsse werden erfasst. Ausländische Diplome, die in der Schweiz nicht anerkannt sind, werden nicht berücksichtigt.
- b) Die Situation wird bei Beratungsbeginn erfasst.
- c) Insgesamt ist nur eine Nennung möglich, d.h. die Bildungslaufbahn wird nicht erfasst.
- d) Personen, die bei Beratungsbeginn gemäss C6.1 "in Ausbildung" sind, sind in der entsprechenden Ausbildungskategorie unter "**in Ausb.**" einzutragen. Dazu gehören auch Personen, die eine Ausbildung innerhalb der letzten 6 Monate abgebrochen (und noch keine neue angefangen) haben.
- e) Bei den übrigen Personen ist die letzte abgeschlossene Ausbildung unter "**abgeschl.**" einzutragen.

### C7.1 Volksschule, obligatorische Schulzeit, inkl. „ohne Ausbildung“

- a) Alle Schulen bis und mit Sekundarstufe I: Primarschule / Kleinklasse / Sonderschule / Realschule / Sekundarschule (auch mit gymnasialem Unterricht) / Bezirksschule / Progymnasium / Privatschule bis und mit 9. Klasse.
- b) Personen ohne Schulbildung oder mit abgebrochener Primarschule werden als "Volksschule abgeschlossen" (abgeschl.) erfasst.

### C7.2 Schulisches Zwischenjahr oder berufliches Vorbereitungsjahr nach Sekundarstufe I (Brückenangebote)

- a) Schulische und praktische Zwischenlösungen für Jugendliche: Berufsvorbereitungsjahr BVJ (10. und 11. Schuljahr) / Welschlandjahr / Brückenangebot / Werkjahr / Integrationsklasse / lehrvorbereitendes Praktikum / berufliches Vorbereitungsjahr / Vorlehre / Motivationssemester / Betriebs- oder Fremdsprachenpraktikum.
- b) Bei "Zwischenlösung nach Sekundarstufe II" (z.B. Praktikum, Militärdienst, Sprachaufenthalt, Jobben) ist als Ausbildungskategorie C7.3, C7.4, C7.5 oder C7.6 zu wählen.

### C7.3 Berufliche Grundbildung

Betriebliche oder schulische berufliche Grundausbildung:

- a) Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ
- b) Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest EBA / Anlehre, PrA INSOS
- c) Nachholbildung.
- d) Mittelschulen mit eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ
- e) Lernende, die während der beruflichen Grundbildung die Berufsmaturität BM1 absolvieren, werden unter C7.4 erfasst.

### C7.4 Berufsmaturität (BM1, BM2)

- a) Berufsmaturität (lehr- und berufsbegleitend sowie vollzeitlich)
- b) Mittelschule mit Berufsmaturität (z.B. Handels-, Wirtschafts- oder Informatikmittelschule (HMS, WMS, IMS))

### C7.5 Fachmittelschule, andere Mittelschule

- a) Fachmittelschule mit/ohne Fachmatura
- b) andere Mittelschule, die zu keinem Berufs- oder Maturitätsabschluss führt und die keine abgeschlossene Lehre oder Mittelschule voraussetzt (z.B. Rudolf Steiner-Schule).

### C7.6 Mittelschule mit gymnasialer Matura (Gymnasium)

- a) Gymnasiale Maturitätsschule, inkl. 2. Bildungsweg
- b) Sekundarschule mit gymnasialem Unterricht ist unter C7.1 einzutragen.

### C7.7 Höhere Berufsbildung

- a) Tertiärstufe ohne Hochschulen: Berufsprüfung / Höhere Fachprüfung / Höhere Fachschule (Technikerschule)
- b) Nachdiplomstudien

### C7.8 Fachhochschule (FH), Pädagogische Hochschule (PH)

- a) Fachhochschule / Pädagogische Hochschule Fachhochschule / Pädagogische Hochschule
- b) Nachdiplomstudien NDS (CAS, DAS, MAS) von FH und PH
- c) Ausbildung, die von der Fachhochschule als äquivalent anerkannt wird (z.B. HTL/Ingenieurschule) seminaristische Lehrerbildung; bisherige Oberseminarien

C7.9 Universität, ETH

- a) Alle Hochschulausbildungen
- b) Nachdiplomstudien NDS (CAS, DAS, MAS) von Universitäten und ETH.

**C8 Beratungsinhalte**

Sowohl bei den „Fragestellungen“ als auch bei den „Ergebnissen“ sind mehrere Nennungen möglich.

C8.1 - 8.7 Fragestellung

- a) Anliegen der Ratsuchenden, weswegen sie die Berufsberatung aufsuchen.

C8.8 - 8.21 Ergebnis

- a) Ergebnis der Beratung: Schwerpunktthema, das auf ein berufliches Ziel hinweist, ein Beratungsergebnis beinhaltet oder zur Lösung von beruflichen Problemen führt.

**D ANDERE DIENSTLEISTUNGEN**

- a) Die hier erfassten Personen können gleichzeitig auch bei anderen Dienstleistungen erfasst sein.
- b) Die BSLB-Dienstleistungen werden von der BSLB organisiert und durchgeführt (z.B. Anmeldung, Evaluation)

**D1 Coaching für Jugendliche / Case Management**

- a) Coaching/Case Management für Jugendliche und junge Erwachsene hat die berufliche Integration zum Ziel (Finden und Durchführen einer Ausbildung).
- b) In der Regel erstreckt sich die Unterstützung über mehrere Sitzungen.
- c) Anzahl Personen

**D2 Bewerbungsunterstützung**

- a) Bewerbungsunterstützung erhöht die Kompetenz, sich zu bewerben (z.B. Bewerbungsatelier, Bewerbungsscheck, Bewerbungssprechstunde).
- b) Anzahl Personen (Jugendliche, Erwachsene).

**D3 Mentoring**

- a) Mentoring ist ein unterstützendes Beziehungsangebot mit dem Ziel der beruflichen Integration. Die BSLB organisiert das Mentoring, stellt den Kontakt her, bildet die Mentoren aus und begleitet den Verlauf.
- b) Anzahl Personen, die in ein Mentoring-Programm aufgenommen und durch Mentoren/innen betreut wurden

**D4 Berufsabschluss für Erwachsene****D4.1 Eingangsportal: Nachholbildung, Validierung**

- a) Anzahl Personen, welche das Eingangsportal beanspruchen (Beratung, Kurzberatung, Fachauskunft, Infoveranstaltung usw.)

**D4.2 Bilanzierung Validierung**

- a) Anzahl Personen, die bei der Erarbeitung ihres Dossiers unterstützt werden (Coaching, Kurs usw.)

**D5 Kompetenzen-Bilanz**

- a) Anzahl Personen von individuellen und kollektiven KB

\* \* \*